

	<p>Objekt: Illustrationen zum Märchen "Das Heimeichen": Geheimniskrämerchen [Vorzeichnung zu Abb. nach S. 20.]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-15048b</p>
--	---

Beschreibung

Das Geheimniskrämerchen, der erste Silberdiener der Hanebüchnen Kälte, schleicht sich in das Haus Ohnesündchens ein. Er nähert sich hier mit einem Tablett dem zur Decke starrenden Ohnesündchen. Seitenverkehrte Vorzeichnung zur Illustration nach S. 20, Kapitel 4 des Märchens "Das Heimeichen. Dämmermärchen von Allerlei-Rauh", erschienen 1848 in Berlin, Expedition des Arnim'schen Verlags.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. | Als sog. Sommerhoff-Nachlass erworben 1977 von Maria Sommerhoff geb. von Buttlar (*1894-?) und Cordelia von Buttlar, Bad Homburg, den Töchtern Josephine von Buttlars.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf bräunlichem Zeichenkarton

Maße:

Blatt: 131 x 145 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1846-1848
	wer	Herman Grimm (1828-1901)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Geheimniskrämerchen (Literarische Gestalt)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Literarische Darstellung
- Märchen
- Pauszeichnung
- Zeichnung